

# Inhalt

	Seite
Methodisch-didaktische Hinweise	4
<b>1</b> Noah und die Arche	5 - 8
<b>2</b> Abraham	9 - 11
<b>3</b> Josef	12 - 14
<b>4</b> Der Sklave Josef und der Pharao	15 - 17
<b>5</b> Mose	18 - 20
<b>6</b> Mose und die Flucht aus Ägypten	21 - 24
Ergänzendes Material: Wie Mose zu den 10 Geboten kam	25
<b>7</b> David gegen Goliath	26 - 30
<b>8</b> Maria und Josef	31 - 34
<b>9</b> Jesus	35 - 37
Ergänzendes Material: Faltstern Weihnachten	38
<b>10</b> Jesus und die Jünger	39 - 41
<b>11</b> Die Heilung des Gelähmten	42 - 44
<b>12</b> Speisung der Fünftausend	45 - 48
Ergänzendes Material: Erzählscheibe zur „Speisung der 5000“	49
<b>13</b> Sturm auf dem See	50 - 52
<b>14</b> Jesus und die Kinder	53 - 55
<b>15</b> Jesus heilt einen Blinden	56 - 58
<b>16</b> Der verlorene Sohn	59 - 61
<b>17</b> Zachäus	62 - 64
<b>18</b> Das letzte Abendmahl & Jesu Tod	65 - 67
Lösungen	68 - 72

# Methodisch-didaktische Hinweise

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Werk „Bibelgeschichten für Erstleser“ werden die wichtigsten biblischen Geschichten aus dem alten und neuen Testament kindgerecht aufbereitet und angepasst an das teilweise sehr unterschiedliche Lesevermögen für Erstleser präsentiert.

Hierbei wird der Grundsatz: „Jeder Unterricht ist auch zugleich Erstleseunterricht“ zugrunde gelegt. Die ausgewählten Inhalte orientieren sich dabei an den üblichen Themen des katholischen und evangelischen Religionsunterrichts der ersten beiden Grundschuljahre.

Kinder dieses Alters lieben Geschichten, selbstverständlich auch Bibelgeschichten. Um ihren Lesefertigkeiten, auf die sie meist auch sehr stolz sind, gerecht zu werden, sind alle Texte in drei Niveaustufen vorhanden. Die Kennzeichnungen der Niveaus sind jeweils am Seitenanfang zu finden.

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung:

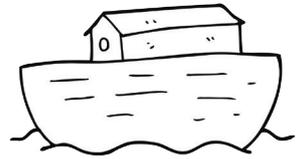
- ⊙ = grundlegendes Niveau
- ! = mittleres Niveau
- ★ = erweitertes Niveau

Die Aufgabenstellungen selbst sind ebenfalls im Niveau differenziert. Es wurde darauf geachtet, sowohl religionspädagogische als auch das Leseverständnis trainierende Aufgaben zu verfassen.

Benötigte Lösungen finden Sie im hinteren Bereich des Werkes. Die Lösungen sind so angeordnet, dass die Kinder sich weitgehend in Selbstkontrolle oder über gegenseitige Kontrolle schnell und effizient helfen können.

Nach dieser kurzen Einführung wünscht Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien

*Ihr Kohl-Autorenteam*



Gott war unglücklich, weil die Menschen nicht beteten. Nur Noah und seine Familie beteten.

Darum sprach Gott zu Noah.

Noah sollte ein großes Schiff bauen. Diese Arche sollte ihn, seine Familie und die Tiere der Welt vor einer großen Flut schützen.

Noah glaubte Gott und begann mit der Arbeit. Er arbeitete sorgfältig. Aber die Menschen lachten über ihn.

Doch Noah vertraute Gott. Er packte viele Vorräte in die Arche. Seine Familie durfte hinein und ein Paar von jeder Tierart.

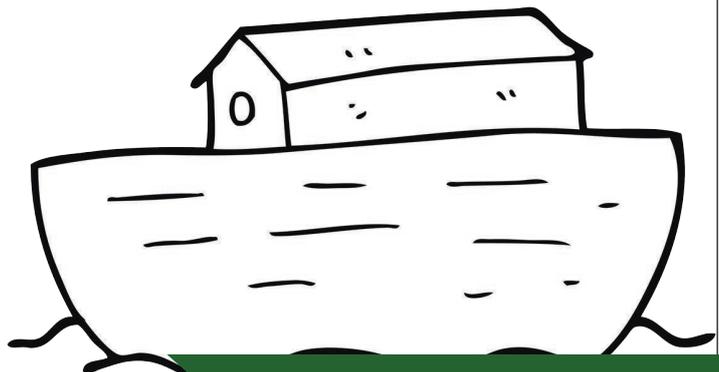
Es begann zu regnen und hörte nicht mehr auf. Das Wasser stieg höher und höher. Bald war die ganze Erde bedeckt. Nur die Arche mit ihren Bewohnern schwamm.

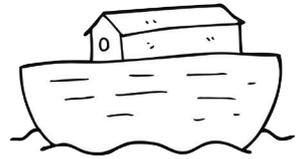
Als der Regen aufhörte, begann das Wasser zu sinken. Noahs Familie war sehr dankbar. Sie betete zu Gott.

Da hörte Noah Gottes Stimme: „Kommt heraus. Wir schließen einen Bund miteinander und ich werde nie wieder eine Sintflut schicken.“

Als sichtbares Zeichen dafür ließ er einen schönen Regenbogen am Himmel erscheinen.

**Aufgabe:** Male Noah und die Bewohner der Arche nach der Rettung. Male auch, was am Himmel erscheint.





Gott war sehr unglücklich, weil die Menschen nicht mehr beteten. Nur Noah und seine Familie beteten zu Gott.

Darum sprach Gott zu Noah.

Noah bekam den Auftrag, ein großes Schiff zu bauen. Diese Arche sollte ihn, seine Familie und die Tiere der Welt vor einer großen Flut schützen.

Noah glaubte Gott und begann mit der Arbeit. Er arbeitete sehr sorgfältig, damit kein Wasser herein konnte. Doch die Menschen lachten und spotteten über ihn. „Der Noah, der will mit seinem Schiff auf der grünen Wiese baden!“, riefen sie.

Aber Noah vertraute Gott. Er packte Vorräte in die Arche. Seine Familie durfte hinein und außerdem ein Pärchen von jeder Tierart.

Nun begann es zu regnen. Viele Wochen hörte es nicht mehr auf. Das Wasser stieg höher und höher. Bald war die ganze Erde bedeckt. Nur die Arche mit ihren Bewohnern schwamm.

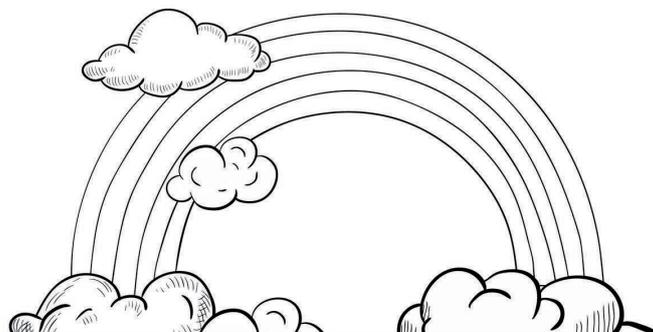
Doch der schlimme Regen endete und das Wasser begann zu sinken. Als alles trocken war, war Noahs Familie sehr dankbar und betete zu Gott. Da hörte Noah Gottes Stimme: „Kommt heraus. Wir schließen einen Bund miteinander und ich werde nie wieder eine Sintflut zu euch schicken.“

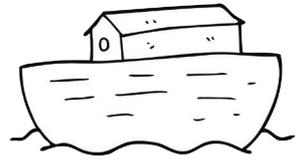
Als sichtbares Zeichen ließ er einen schönen Regenbogen am Himmel erscheinen. Er soll uns auch heute noch daran erinnern.

**Aufgabe:** *Gott schickte Noah einen Regenbogen. Noah war Gott sehr dankbar. Wofür bist du dankbar?*

*Male oder schreibe es unter den Regenbogen.*

Ich bin  
dankbar für:





Zusammen mit seinen Söhnen und seiner Frau lebte Noah als geachteter Mann.

Gott war sehr unglücklich, weil die Menschen nicht mehr beteten und sich schlecht verhielten.

Noah bekam von Gott den Auftrag, ein großes Schiff zu bauen. Diese Arche sollte ihn, seine Familie und die Tiere der Welt vor der großen Flut schützen.

Gott gab Noah Anweisungen, wie er die Arche bauen sollte. Er verwendete gutes Holz und verdichtete die Ritzen, damit kein Wasser herein konnte.

Doch die Menschen lachten und spotteten über ihn. „Der verrückte Noah, der will mit seinem Schiff auf der grünen Wiese baden!“, riefen sie.

Aber Noah vertraute Gott und behielt Recht. Gerade rechtzeitig wurde er fertig und konnte die Arche mit Vorräten beladen. Seine Familie durfte einsteigen und außerdem ein Pärchen von jeder Tierart. So versammelten sich auf Nochs Arche Ziegen, Tiger, Hamster und Zebras und es gab keinen Streit zwischen ihnen!

Es begann zu regnen und viele Wochen hörte es nicht mehr auf. Das Wasser stieg höher und höher. Bald war die ganze Erde bedeckt. Nur die Arche mit ihren Bewohnern schwamm.

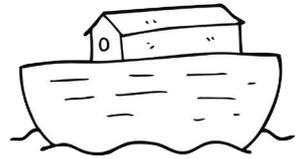
Endlich hörte der Regen auf und das Wasser begann zu sinken. Berge tauchten auf, Bäume und schließlich die Erde. Als alles trocken genug war, war Nochs Familie sehr dankbar und betete zu Gott.

Da hörte Noah Gottes Stimme: „Kommt heraus. Ihr Menschen seid dankbar und wir schließen einen Bund miteinander. Deshalb werde ich nie wieder eine solche Sintflut zu euch schicken.“

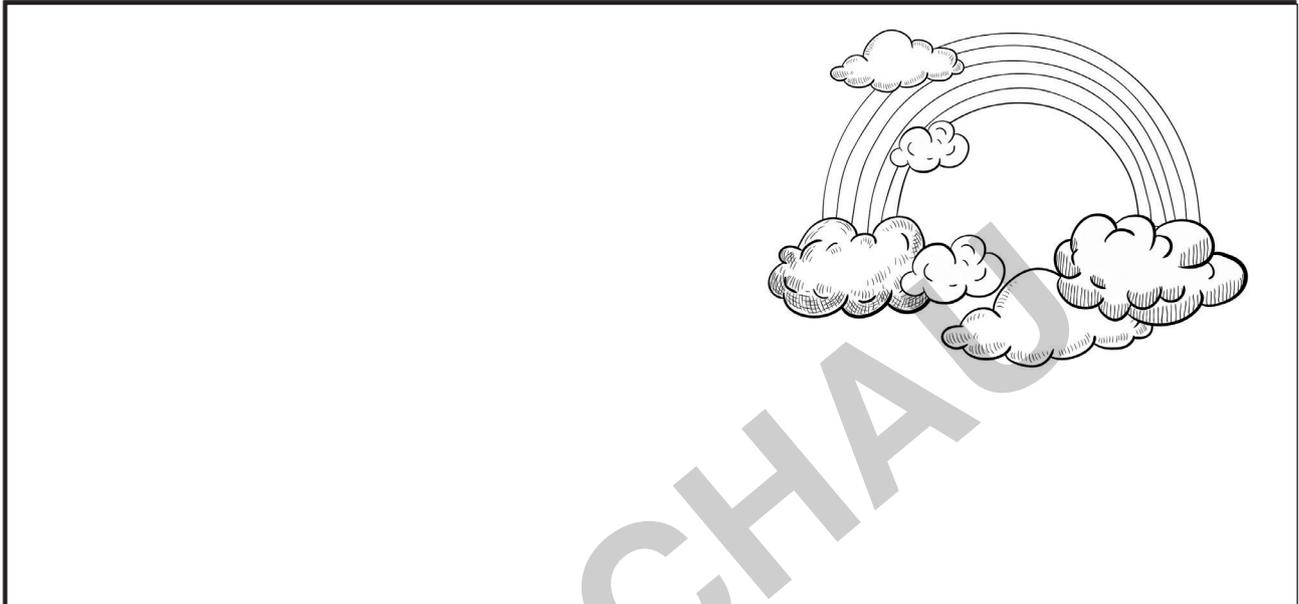
Als sichtbares Zeichen ließ er einen schönen Regenbogen am Himmel erscheinen, der uns auch heute noch daran erinnern soll.

**Aufgabe:** Noah war Gott sehr dankbar für seine Rettung. Wofür bist du dankbar? Schreibe es in die Zeilen.


--



**Aufgabe:** *Noah glaubte an Gott, obwohl alle anderen ihn auslachten. Das war sehr mutig. Hattest du auch schon einmal ein Erlebnis, bei dem du deine Meinung gegenüber anderen verteidigen musstest? Male ein Bild dazu und beschrifte es.*



**Aufgabe:** *Suche die richtigen Begriffe. Du erhältst ein Lösungswort.*

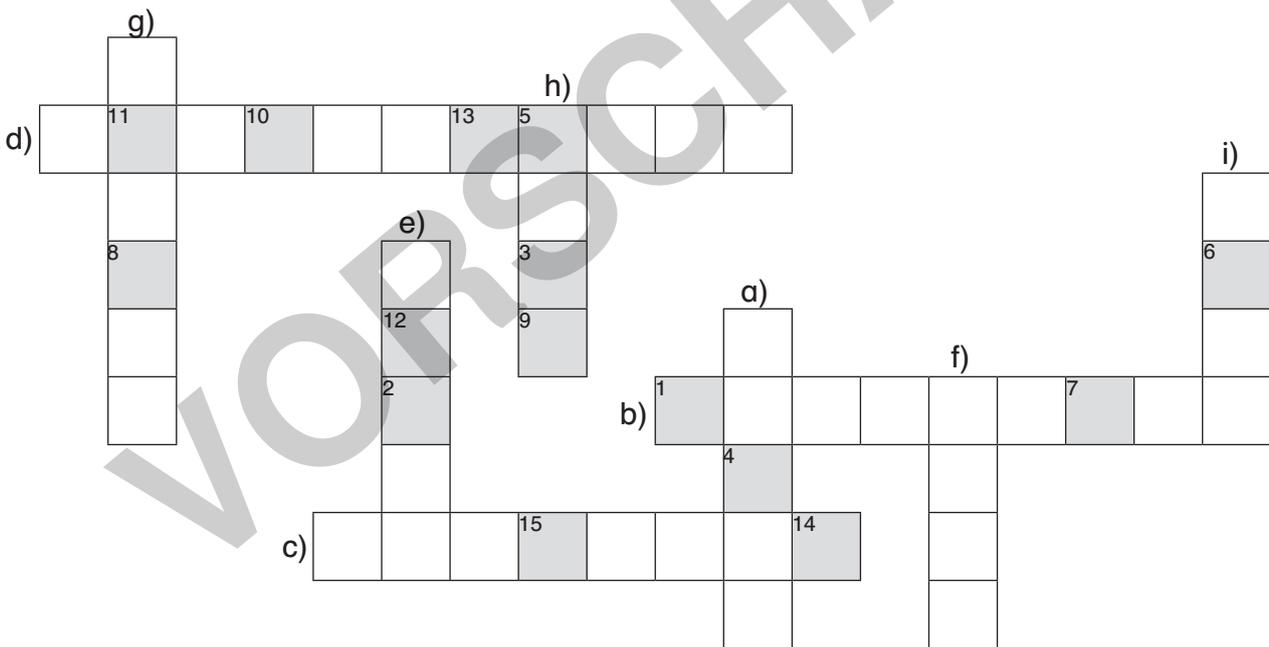
- a) \_\_\_\_\_<sub>8</sub> war unglücklich.
- b) Die Arche \_\_\_\_\_<sub>10</sub> war ein Schiff.
- c) Sie sollte vor der \_\_\_\_\_<sub>7</sub> Flut schützen.
- d) Die Menschen \_\_\_\_\_<sub>2</sub> über Noah.
- e) Noah \_\_\_\_\_<sub>1</sub> Gott.
- f) Noah nahm seine \_\_\_\_\_<sub>4</sub> und \_\_\_\_\_<sub>9</sub> mit auf die Arche.
- g) Es \_\_\_\_\_<sub>3</sub> viele Wochen lang.
- h) Seid \_\_\_\_\_<sub>5</sub> \_\_\_\_\_<sub>6</sub> ihr Menschen.

# 12 Speisung der Fünftausend



**Aufgabe:** Löse das Kreuzworträtsel.

- a) Jesus wollte nachdenken und .....
- b) Der See heißt .....
- c) Viele ..... wollten Jesus hören.
- d) Es waren ..... Menschen.
- e) Sie hatten nur fünf ..... und f) ..... Fische zu essen.
- g) Die ..... machten sich schon Sorgen.
- h) Aber alle Menschen wurden .....
- i) Jesus betete zu .....



**Lösungssatz:** (1-2-3-4    5-6-7-8-9    10-11-12    13-14-15)





Jesus wollte am See Genezaret alleine sein. Er wollte beten.

Die Jünger sollten ohne ihn zurückfahren.

Da kam ein Sturm.

Er blies heftig. Die Männer konnten nicht mehr rudern. Sie wurden im Boot hin- und hergeworfen.

Die Jünger bekamen große Angst. Sie würden bald ertrinken! Sie beteten zu Gott.

Da kam ein Mann auf dem Wasser auf sie zu. „Habt keine Angst! Ich bin es, Jesus!“ rief er.

Jesus rief Petrus zu sich. Er sollte zu ihm kommen.

Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen.

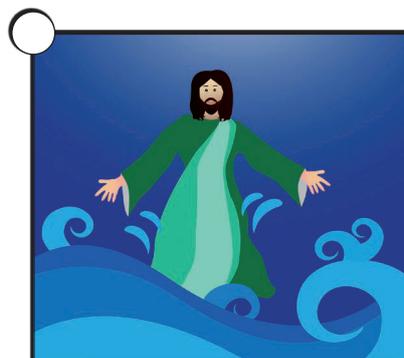
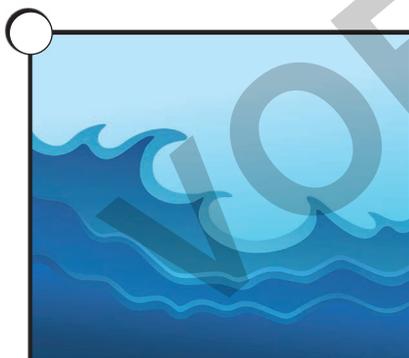
Doch er bekam Angst. Petrus fiel in den See. Er drohte zu ertrinken!

„Hilfe! Rette mich, mein Herr!“, rief er.

Da zog Jesus ihn heraus und sprach: „Warum hast du gezweifelt?“

Das Boot der Jünger kam an das sichere Ufer. Die Jünger dankten Jesus: „Jesus, wir wissen es: Du bist der Sohn Gottes!“

**Aufgabe:** Ordne die Bilder. Schreibe die Zahlen 1-4 davor.





Jesus hatte am See Genezaret den Wunsch, etwas alleine zu bleiben. Die Jünger sollten ohne ihn mit dem Boot zurückfahren.

Doch es kam ein Sturm. Er blies heftig und die Männer konnten nicht mehr rudern. Sie wurden im Boot hin- und hergeworfen. Wasser schwappte herein.

Die Jünger bekamen große Angst. Sie würden bald untergehen und ertrinken! In ihrer Not beteten sie zu Gott.

Da kam ein Mann auf dem Wasser auf sie zu. „Habt keine Angst! Ich bin es, Jesus!“ rief er.

Das konnten die Jünger kaum glauben. Doch Jesus rief Petrus zu sich. Er sollte über das Wasser zu ihm kommen.

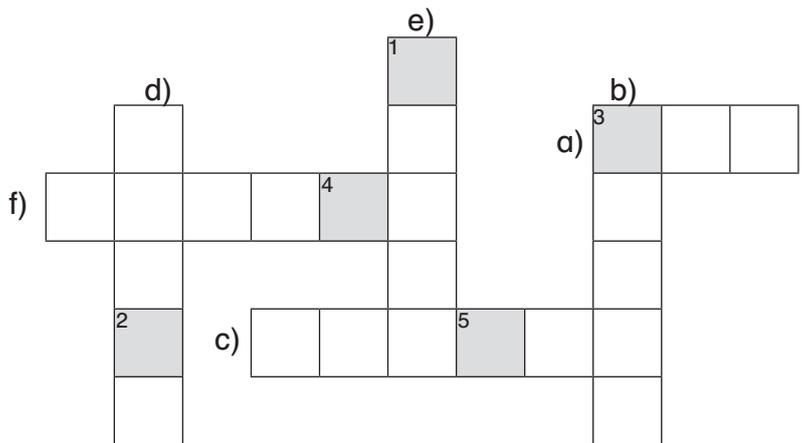
Petrus ging Jesus auf dem Wasser entgegen. Er schaute sich um und bekam Angst. Petrus fiel in den See! „Hilfe! Rette mich, mein Herr!“ rief er.

Jesus zog ihn aus dem Wasser und sprach: „Warum hast du gezweifelt?“ Und der See wurde ruhig, der Wind verstummte.

So erreichte das Boot der Jünger das sichere Ufer. Die Jünger dankten Jesus: „Jesus, wir wissen es: Du bist der Sohn Gottes!“

**Aufgabe:** Löse das Kreuzworträtsel.

- a) Wo blieb Jesus alleine?  
Am ..... Genezaret.
- b) Was zog auf?
- c) Was schwappte ins Boot?
- d) Was taten die Jünger in ihrer Not?
- e) Wer stand auf dem Wasser?
- f) Wen rief Jesus zu sich?



**Lösungssatz:** (1-2-3-4-5)




Die Menschen wollten Jesus sehen und ihm zuhören.

Einmal standen viele Menschen zusammen. Keiner wollte Jesus verpassen.

Jesus liebte Kinder. Die Familien wollten sie von ihm segnen lassen.

Beim Warten machten die Kinder Krach, wenn es ihnen langweilig wurde.

Einige der Jünger ärgerten sich darüber. Sie sagten zu den Kindern: „Geht nach Hause, ihr seid zu laut. Das stört Jesus!“

Doch Jesus wurde zornig. „Lasst die Kinder zu mir kommen! Wer Gott so nahe kommt wie ein Kind, dem gehört das Reich Gottes!“

Und Jesus nahm die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

**Aufgabe:** Gestalte das Schild schön aus und schneide es aus.

